



Zweiter Bürgermeister Franz Schrank gratulierte Lotte Bieck im „Haus Lohholz“ zum 90. Geburtstag.

FOTO LINDL

## Familie als Glück im turbulenten Leben

Lotte Bieck feierte 90. Geburtstag

**Kolbermoor** – Eine echte Berlinererin feierte im Seniorenheim Haus Lohholz ihren 90. Geburtstag. Zweiter Bürgermeister Franz Schrank, der im Namen der Stadt gratulierte, staunte nicht schlecht, als ihn Lotte Bieck gutgelaunt und fit in ihrem Zimmer begrüßte. Ob Stationen ihres Lebens, Jahreszahlen oder einschneidende Ereignisse – die Jubilarin hatte immer eine Antwort parat.

1918 erblickte Lotte Bieck in Berlin das Licht der Welt, verbrachte dort ihre Schulzeit und absolvierte eine Lehre zur kaufmännischen Angestellten. Mit 19 Jahren heiratete sie ihren ersten Mann Max. Doch das Glück währte nicht lang, denn sie verlor schon bald ihre erste Tochter und ihren Mann.

Mit ihrem zweiten Mann Heinz bekam die Berlinerin Sohn Michael und Tochter Marion. „Als Michael im Alter von nur 48 Jahren an einem Herzinfarkt verstarb, holte mich meine Tochter zu sich nach Bayern und ich fand 2007 im Haus Lohholz einen Platz. Hier fühle ich mich sehr wohl. Mittlerweile würde ich nicht mehr zurück wollen“, meinte die Seniorin.

Stolz erzählt Lotte Bieck von ihren drei Enkelkindern. „Und seit kurzem habe ich sogar einen Urenkel.“ Im Kreise ihrer Lieben hat die 90-Jährige ihren Jubeltag gebührend gefeiert. Noch heute ist Lotte Bieck fast täglich mit ihrem Gehwagen unterwegs. Gerade die Herbstsonne genießt sie gerne auf der großen Terrasse im Haus Lohholz. Auf die Frage, wie sie sich so fit gehalten habe, antwortet sie ganz konkret: „Sportarten wie Schwimmen waren mir immer sehr wichtig. Außerdem habe ich nie geraucht oder Alkohol getrunken.“ Nur zu ihrem 90. Geburtstag hat sich die Seniorin zum ersten Mal ein ganzes Glas Sekt gegönnt.

Weniger gern redet Lotte Bieck über ihre dritte Ehe. Im Alter von 60 Jahren trat sie nochmals vor den Traualtar, doch diese Verbindung hielt nur kurze Zeit. „Ja, ich habe allerhand erlebt. Trotz zweier Weltkriege blicke ich auf ein zufriedenes Leben zurück“, betont sie. „Das Schönste war und ist, dass ich nie ganz alleine war und bin, sondern immer Familie um mich herum habe. Das ist ein großes Glück.“

dli